

| Gemeinderatsdrucksache 153/2020 | |
|--|--|
| Abteilung: | Hochbauamt |
| Verantwortlich: | Robert Nitsche |
| Aktenzeichen: | 022.31 04.08.2020 |



HOLZGERLINGEN

Baukostenabrechnungen:

**Erneuerung BHKW Berkenschule und Schönbuch Gymnasium,
Sanierung Fachraum Physik / Chemie und Rektorat in der
Werkrealschule,
Neubau Calisthenicspark Spiel- und Freizeitgelände Rosswiesen,
Neubau Spielplatz Dörnach West,
Gestaltung Kreisverkehr Altdorfer Kreuzung**

| Gremium | Termin | Beschlussart |
|-----------------------|---------------|------------------------------|
| Technischer Ausschuss | 15.09.2020 | Vorberatung nicht öffentlich |
| Verwaltungsausschuss | 15.09.2020 | Vorberatung nicht öffentlich |
| Gemeinderat | 29.09.2020 | Entscheidung öffentlich |

Beschlussvorschlag:

Die Baukostenabrechnungen werden wie folgt festgestellt:

- 1.a Erneuerung der Blockheizkraftwerke in der Berkenschule:
374.084,52 € brutto.
- 1.b Erneuerung des Blockheizkraftwerkes am Schönbuch Gymnasium:
141.483,23 € brutto.
2. Sanierung Fachräume mit Rektorat an der Werkrealschule:
116.235,49 € brutto.
3. Neubau Calisthenicspark:
124.876,81 € brutto.
4. Neubau Spielplatz Dörnach West:
203.093,54 € brutto.
5. Gestaltung Kreisverkehr Altdorfer Kreuzung:
114.723,95 € brutto.

Sachverhalt:

1.a, 1.b Erneuerung der Blockheizkraftwerke in der Berkenschule und am Schönbuch Gymnasium:

Für die BHKWs waren nach über 10 Betriebsjahren der Kraftwärmekoppelungsbonus und der Vollwartungsvertrag abgelaufen. Es wurde deshalb der Fachingenieur, Herr Korb vom Ingenieurbüro Schuler, mit den Planungsleistungen beauftragt.

Anhand von Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurde der Ersatz der Blockheizkraftwerke beschlossen, bei der beschränkten Ausschreibung ging die Firma Lignasol beim Gewerk Heizungsbau und die Firma Comuna beim Gewerk Blockheizkraftwerk als günstigster Bieter hervor. Im Zuge der Realisierung

musste im Berkenschulzentrum ein zusätzlicher Raum abgetrennt werden, sowie die Abgasführung saniert werden. Im Zuge der Realisierung wurden zusätzlich Pumpen erneuert und Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Alles in allem konnten beide Projekte im angegebenen Zeitfenster abgewickelt werden.

Im Haushaltsplan 2018 waren für das BHKW Berkenschule 335.000 EUR und für das BHKW SGH 130.000 EUR eingeplant, bereits mit der Vergabe in der Sitzung vom 17.04.2018 beider Maßnahmen wurden 22.000 EUR überplanmäßige Ausgaben genehmigt.

Das BHKW SGH wird nunmehr mit 141.483,23 € brutto und das BHKW Berkenschule mit 374.084,52 € brutto abgerechnet, es entstanden demnach Baukosten von insgesamt 515.567,75 EUR. Beide Maßnahmen inkl. überplanmäßige Ausgaben iHv. -50.567,75 EUR wurden in 2018 und 2019 voll - ohne Kreditaufnahme- finanziert.

2. Sanierung Fachraum Physik / Chemie inkl. Vorbereitung und Sanierung Rektorat mit Konrektorat an der Werkrealschule:

Der Vorbereitungsraum für den naturwissenschaftlichen Unterricht stammte aus der Bauzeit, darüber hinaus musste im Bereich des Fachraumes die Verdunkelung sowie der mobile Versuchsschrank inkl. Absaugung erneuert werden. Die künftige Konzeption des Fachraums sieht auch die Möglichkeit zur Nutzung als Chemieraum vor.

Die Sanierung im Bereich des Rektorats / Konrektorats umfasste Oberflächen, sowie die Abdichtung der Fassade (Mausproblem) und Möblierungsarbeiten.

Die Ausführung der Arbeiten wurde auf die Pfingstferien 2019 gelegt.

Für die Finanzierung der Sanierung des Fachraumes und der Räumlichkeiten Rektorat und Konrektorat wurden im Haushaltsplan 2019 insgesamt 113.000 € bereitgestellt. Schlussendlich werden Baukosten iHv. 116.235,49 € brutto festgestellt, die teils in der Ergebnis- und teils in der Finanzrechnung 2019 finanziert wurden. Die Sanierung des Fassadenfußpunktes war bei der Haushaltsplanung nicht eingeplant.

3. Neubau Calisthenicspark beim Freizeitgelände Rosswiesen:

Das Projekt wurde durch den Jugendgemeinderat angeregt und vom Stadtbauamt in Abstimmung mit demselben entwickelt, geplant und realisiert. Die Anlage dient dem Freilufttraining rund ums Thema Eigengewicht, dabei wurde für die Ausübung von bodennahen Sportübungen ein ca. 10 cm starker Fallschutzbelag aus Gummigranulat eingebaut. Die besondere Problematik war eine fast komplette Unterbauung des Baufeldes durch Schachtbauwerke und Regenwasserkanäle.

Das vom Jugendgemeinderat vorgelegte Angebot für einen „Outdoor-Park“ über rd. 65.000 € war Grundlage für die Haushaltsplanung 2019. Bereits mit der Entwurfsplanung und Kostenschätzung durch unser Bauamt Anfang 2019 musste festgestellt werden, dass der Planansatz nicht ausreichen wird. Die Vergabe über 113.055,60 € und die daraus resultierenden überplanmäßigen Auszahlungen iHv. 43.055,60 € wurde sodann in der Sitzung vom 21.05.2019 beschlossen.

Mit dem Einbau des Fallschutzes im April 2020 konnte auch diese Maßnahme schlussabgerechnet werden, die Baukosten betragen insgesamt 124.876,81 € brutto und wurde in 2019 und 2020 finanziert.

Zusatzkosten entstanden durch Entsorgung von kontaminiertem Aushubmaterial.

4. Neubau Spielplatz Dörnach West:

Der Entwurf, des an der Astrid-Lindgren-Straße gelegenen Quartiersspielplatzes stammt von Herrn Hildebrand und befasst sich mit dem Thema „Lotti in Holzgerlingen“.

Die Anlage umfasst eine „Villa“ mit Schlafzimmer, Wohnküche und Tunnelrutsche. Des Weiteren sind auf dem Gelände Figuren wie Pferd, Totenkopfflächen, Papagei und natürlich das kleine Mädchen Lotti aufgebaut. Neben einer Nestschaukel, Sandkasten und Sitzgelegenheiten wurden im Nachhinein zusätzlich noch 2 Trampoline genehmigt (Mehrkosten), da diese Spielmöglichkeit in Holzgerlingen bisher noch nicht geboten werden konnte. Gebaut wurde von Frühjahr bis Sommer 2019.

Nach Vorliegen der Schlussrechnung können Baukosten iHv. 203.093,54 € brutto festgestellt werden. Gem. der Vereinbarung mit dem Erschließungsträger, wonach die Erschließungsgesellschaft 190.000 € für den Bau des Spielplatzes erbringt, mussten von der Stadt noch 13.093,54 € finanziert in 2019 werden. Die Finanzierung läuft aktuell noch außerhalb des Haushalts und wird mit Abrechnung der gesamten Erschließungsmaßnahme in den Haushalt bzw. die Bilanz aufgenommen.

5. Gestaltung Kreisverkehr an der Altdorfer Kreuzung:

Nach Fertigstellung der Straßenbauarbeiten wurden für das Brückenbauwerk vom Stadtbauamt 3 Gestaltungsvarianten ausgearbeitet und unter den Gesichtspunkten Grundkosten, Gestaltungskosten und Unterhaltungskosten dem Gemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Die Maßnahme wurde nach Festlegung auf Variante I: „Gestalteter Garten“ ausgeschrieben, allerdings ergab das Verfahren kein befriedigendes Ergebnis. Nach Aufhebung der Ausschreibung konnte mit den Bietern frei verhandelt werden, womit deutliche Einsparungen ermöglicht wurden, allerdings mussten dennoch für die Aufwendung der Verkehrssicherung des Baubetriebes im laufenden Verkehr erhebliche Aufwendungen getätigt werden. Bei der realisierten Variante handelt es sich um einen differenziert gezeigten Gestaltungsvorschlag, der im Hinblick auf ein optimales Verhältnis zwischen Pflegeaufwand und Blühzeiten in Zusammenarbeit mit den städtischen Gärtnern ausgearbeitet wurde.

Der Bauauftrag wurde in der Gemeinderatsitzung vom 26.02.2019 vergeben, so dass die Maßnahme in 2019 mit Baukosten von insgesamt 114.723,95 € brutto abgewickelt werden konnte.

Gem. der mündlichen Vereinbarung mit dem Landratsamt (LRA) übernehmt dies hiervon die Herstellungskosten des äußeren Pflasterstreifens inkl. anteilige Beteiligung an der Baustellensicherung und Baustelleneinrichtung, dies entspricht 51.087,25 € brutto; trägt die Stadt trägt somit noch 63.636,70 €, was einer minimalen Planüberschreitung von 3.636,70 € entspricht.

Die Abrechnung mit dem LRA hat noch zu erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

s.o.

Vorlage genehmigt

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'I. Delakos', written in a cursive style.

Ioannis Delakos
Bürgermeister

Anlagen:

keine